



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Alexander Oppe
Studiengang	European Computer Science
Gasthochschule	Universidad de Burgos
Zeitraum (WS/SS/Jahr)	WiSe 2015/16 + SoSe 2016 (01.09.-31.08.)
E-Mail-Adresse	alexander.oppe@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	Rieger, Hella
E-Mail	hella.rieger@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-8313

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da der Erasmus+ -Aufenthalt durch den Studiengang „European Computer Science“ obligatorisch für mich war und die Plätze an den Partnerhochschulen bereits reserviert waren, gab es keine wirkliche Bewerbungsphase. Auch Organisation und Planung waren dadurch größtenteils vorgegeben und durch die Unterstützung der Ansprechpartner an der Hochschule schnell und einfach abgewickelt. Generel ist es vorteilhaft sich vorab mit der spanischen Sprache auseinander zu setzen, da Englisch nicht so weit verbreitet ist wie bei uns.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die Kurse waren bis auf zwei Wahlfächer pro Semester fest vorgegeben, diese konnte man aus 4-5 Möglichkeiten auswählen. Die Anerkennung war kein Problem, da der Studiengang dafür ausgelegt ist die letzten 2 Semester einschließlich Abschlussarbeit im Ausland zu absolvieren.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Wer in Hamburg gelebt hat wird keine Schwierigkeiten haben eine Wohnung / Zimmer in Burgos zu finden. Ich habe die Wohnungssuche auf eigene Faust vorort unternommen und es war kein Problem innerhalb einer Woche eine feste Unterkunft zu finden. Als Quellen für die Suche eignet sich gut die Regionalzeitung „Gente en Burgos“ oder im Internet unter „www.idealista.com“. Man muss für ein Zimmer nicht mehr zahlen als 220€ inc. Nebenkosten.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Ich habe kein Konto in Spanien eröffnet, da es mir zu aufwändig erschien. Mir hat die Kreditkarte bei einer Bank aus Deutschland gute Zwecke geleistet. Die Lebenshaltungskosten sind geringer als in Hamburg, die meisten Produkte im Supermarkt haben allerdings die selben Preise. Ausgehen ist in der Regel günstiger als in Deutschland (solange man sich von Mainstream- und Touristenorten fernhält) und man kann in durch die Bars ziehend einen Tapas-Abend (hier in Burgos: Tapa = Pincho) genießen und muss nicht mehr als 10-12 Euro liegen lassen. (die Spanische Küche ist unglaublich gut!!)

Fazit

Der Aufenthalt in Burgos hat mir sehr gut gefallen nicht zuletzt deswegen weil die Provinz, die sich im Norden bis an das Küstengebirge erstreckt, landschaftlich sehr eindrucksvoll und abwechslungsreich ist (wer die Möglichkeit zu Reisen hat sollte die Region erkunden). Das Wetter ist sehr kontinental und rau. Der Winter kann länger und kälter sein als man das von Deutschland gewohnt ist!!! Und auch im Sommer geht man in Burgos immer mit einem Jäckchen aus dem Haus, da nach der gleißenden Tageshitze die Temperaturen am Abend oft auf (unter) 15° fallen und fast ständig ein Wind weht. → Warme Kleidung in den Koffer packen ;)

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Zum Essen+Trinken kann ich den Stadteil Gamonal empfehlen. Es gibt hier z.B. die Bar/Restaurant mit dem Namen „Timoteo“ in dem man einfache, deftig-regionale Küche zu fairen Preisen bekommt oder die „Hamburguesería San Pablo“ und viele kleine Bars und Kneipen zum erkunden und kosten.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Es ist sehr vorteilhaft in Burgos ein Fahrrad zu besitzen, da man damit alles in der Stadt gut und schnell erreichen kann. Ich habe gehört dass man Räder für 80€ bei der Universität leihen kann, die allerdings nicht so toll sein sollen. (Ich hatte das Glück mein eigenes Rad hier zu haben - wer ausserdem plant die Anreise auf dem Fahrrad zu machen darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen ;)

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

